



Landeshauptstadt München, Direktorium,
BA-Geschäftsstelle Mitte, Tal 13, 80331 München

An
alle Mitglieder des BA 2,
Vertreter von Behörden, Stadtrat und Presse,
Bürgerinnen und Bürger

Vorsitzender
Alexander Miklósy

Privat:
Baaderstraße 82
80469 München
Telefon: 089-2022897
E-Mail: miklosy@aol.com

Geschäftsstelle:
Tal 13, 80331 München
Frau Fesl
Telefon: 089/22802673
Telefax: 089/22802674
E-Mail: ba2@muenchen.de

München, den 25.10.2017

Protokoll der 43. öffentlichen Bezirksausschusssitzung am 24. Oktober 2017
im 2. Stadtbezirk Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt (Wahlperiode 2014 – 2020)

Ort: Gaststätte „Zunfthaus“, Thalkirchner Str. 76, 80337 München

Beginn: 19:04 Uhr
Ende: 21:29 Uhr

Sitzungsleitung: Herr Alexander Miklósy, Vorsitzender
Protokoll: Frau Sabine Fesl, BA-Geschäftsstelle Mitte

Beschlussfähigkeit: 21 Mitglieder anwesend

I. Allgemeines

1. Begrüßung, Beschlussfähigkeit, Entschuldigungen

Der Vorsitzende des BA 2 Alexander Miklósy begrüßt die anwesenden Mitglieder des Bezirksausschusses und die Gäste. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

2. Tagesordnung

Die Tagesordnung wird um folgende Punkte ergänzt:

- A 1.3 (N) BA-Antrag mit Dringlichkeit: Einen würdigen Zustand der Gedenkstätte für das israelitische Krankenhaus Hermann-Schmid-Straße 5-7 sicherstellen, PLENUMSBESCHLUSS
- A 5.4 (N) Bürgeranliegen; Nutzung Viehhofgelände, PLENUMSBESCHLUSS
- C 2.1.6 (N) Zweibrückenstraße 10, Genehmigung einer Freischankfläche, vgl. TOP 2017.08 C 2.1.3, Schreiben des Kreisverwaltungsreferates vom 20.10.17, PLENUMSBESCHLUSS
- C 3.1.3 (N) Marktveranstaltung „Pink Christmas“ auf dem Stephansplatz vom 27.11.2017 bis 23.12.2017, PLENUMSBESCHLUSS

Der Tagesordnung wird mit den o.g. Ergänzungen einstimmig zugestimmt.

Bei den Tagesordnungspunkten A 1.2, A 1.3, A 5.4, B 3.1.15, B 5.2, C 2.1.6, C 3.1.3, C 5.4, D 1.1, D 1.2 handelt es sich um Plenumsbeschlüsse.

3. Genehmigung der Protokolle

Frau Haas beantragt die Änderung zu Bürgerfragen II Pkt. 8 im Protokoll der Sitzung vom 26.09.2017: Es handelt sich um die Fraunhoferstraße13 statt Thalkirchner Straße 13. Es erfolgte einstimmige Zustimmung im Plenum. Die Änderung wird von der Geschäftsstelle veranlasst.

Das Protokoll der BA-Sitzung vom 26.09.2017 mit Änderung, sowie die Protokolle der Unterausschüsse zur Sitzung vom 26.09.2017 werden **einstimmig zugestimmt**.

II. Bürgerfragen und Sonstiges an Bezirksausschuss, Bezirksinspektion und Polizei

1. Anwohner des Roecklplatzes formulieren die Bitte um Versetzung der Sitzbänke an die bisherigen Standorte. Vor etwa einem Jahr wurden die Bänke aufgestellt, Passanten und Anwohner haben diese gut genutzt. Die Skateboarder, Roller Fahrenden und Fussball spielenden Kinder gefährden die Anwohner und insbesondere die Senioren im Bezirk. Frau Bidjanbeg erklärt den Grund der Versetzung der Bänke an den neuen Standort. Nach stattgefundenen Ortstermin hat man sich entschlossen, den spielenden Kindern mehr Platz zu verschaffen. Frau Solfrank plädiert für die jetzige Platzierung, da im Bezirk wenig Flächen für spielende Kinder vorhanden sind. Familien mit Kindern sollen in der Innenstadt verbleiben. Der Vorsitzende, Herr Miklósy, empfiehlt Aufnahme des Themas in den Unterausschuss KJS (06.11.2017) und der November-Tagesordnung.
2. Ein Bürger der Ickstattstraße bringt eine Anregung bzgl. des Klenzesteges vor, vgl. TOP B 5.2. Die Brücke wäre kontraproduktiv und würde den Feiernden weitere Möglichkeiten eröffnen sich in einem größeren Umkreis zu bewegen. Herr Bickelbacher teilt mit, dass im Frühjahr 2018 ein Beschlussentwurf des Baureferates mit dem Thema Klenzesteg in den Stadtrat kommen wird. Die Entwicklung soll mit einbezogen werden. Herr Miklósy empfiehlt Aufnahme in den UA Planen und Bauen für November 2017.
3. Eine Anwohnerin der Paul-Heyse-Straße 30-34 bekräftigt Ihr Anliegen aus der Juli Sitzung (2017.07 Bürgerfragen II Pkt. 1). In der Wohnanlage findet ein Hotelbetrieb mit Rezeption statt. Der Betreiber bedroht die Anwohner und die Hausverwaltung. Evtl. kann zivilrechtlich dagegen vorgegangen werden. Herr Miklósy erwidert, der BA wird eine Anfrage auf dem „kurzen Verwaltungsweg“ erarbeiten, ob der Betreiber eine Konzession hat.
4. Ein Anwohner aus der Tumblingerstraße 13 beschwert sich über die „Beard Bar“ und deren lange Öffnungszeiten. Insbesondere an den Wochenenden ist „Halli Galili“ angesagt. Eine Wanderung des Partyvolkes wird befürchtet. Die Bar ist bis 5 Uhr früh geöffnet. Herr Miklósy empfiehlt zu dokumentieren und das Gespräch mit dem Betreiber zu suchen. Die Beschwerde wird an die Bezirksinspektion weitergegeben.
5. Ein Bürger des Dreimühlenviertels äußert kritische Worte zu TOP B 3.1.15 (Thalkirchner Straße 110). Im gesamten Stadtviertel ist der Lärm ein Problem. Informationen sind auf „München Wiki“ abzurufen. Der Betreiber stellt sein Konzept -wie bereits im Unterausschuss- kurz vor. Herr Miklósy empfiehlt die vier Punkte, die im UA erarbeitet wurden, zu diskutieren, vgl. hierzu TOP B 3.1.15.

1. Anträge

- 1.1 BA-Anfrage: Stärkung des Wohnens im südlichen Bahnhofsviertel am Beispiel der Paul-Heyse-Straße 30 - 34

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Zustimmung.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

- 1.2 BA-Antrag: Verlängerung und Prüfung der Ausweitung der Erhaltungssatzung „Schlachthofviertel“, PLENUMSBESCHLUSS

Beschlussempfehlung von Herrn Metzger:

Zustimmung.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

- 1.3 (N) BA-Antrag mit Dringlichkeit: Einen würdigen Zustand der Gedenkstätte für das israelitische Krankenhaus Hermann-Schmid-Straße 5-7 sicherstellen, PLENUMSBESCHLUSS

Beschlussempfehlung:

Der Dringlichkeit wurde einstimmig zugestimmt. Frau Turczynski-Hartje begründet ihren Antrag und empfiehlt Zustimmung. Daraufhin fand im Plenum eine Diskussion statt.

Der Beschlussempfehlung von Frau Turczynski-Hartje wird einstimmig zugestimmt.

2. Entscheidungen

- 2.1 Schadstoff- und Lärmbelastung am Spielplatz Roecklplatz; Empfehlung Nr. 14 - 20 / E 01254 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 2 – Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt vom 10.11.2016, Sitzungsvorlage Nr. 14 - 20 / V09857

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Stellungnahme: Der UA kritisiert, dass hier ein wichtiges, nachvollziehbares Bürgeranliegen aus formalen Gründen abgewiesen wird, ohne auf die Antwort Phantasie und Mühe zu verwenden. Die angebotene Lärmschutzwand ist sicherlich nicht im Sinne der Antragsteller, Bürger und Kinder. Wie wäre es aber mit anderen Maßnahmen, um die Lärm- und Schadstoffbelastung zu vermindern? Tempo 30 vor dem Spielplatz? Höhere, dichtere Hecken um den Spielplatz? Ein lärmdämpfender Belag auf der Straße? Häufigeres Austauschen von Sand und Bodenbelag? Hier fordern wir von der Verwaltung, noch einmal nachzudenken und konstruktive Lösungsmöglichkeiten darzustellen!

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

- 2.2 Budget des Bezirksausschusses: Zwischenprost e.V., Maßnahme: Clubfestival „manic street parade“ am 27./28.10.2017; beantragter Zuschuss: 2831,21 €

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Reduktion des Betrages auf 1000,00 € um eine gleichmäßige Verteilung der Mittel sicherzustellen. Zustimmung.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

- 2.3 Budget des Bezirksausschusses: Initiative „The Pissoir“; Maßnahme: Projekt „The Pissoir“ im Herbst 2017; beantragter Zuschuss: 1220,00 €

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Zustimmung in voller Höhe.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

- 2.4 Budget des Bezirksausschusses: Ritter des Heiligen Lazarus zu Jerusalem – Priorat in Deutschland e.V., Maßnahme: Benefizkonzert am 13.10.2017, beantragter Zuschuss: 750,00 €
Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):
Zustimmung in voller Höhe.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

3. Anhörungen

- 3.1 MS Utting, Lärmschutzgutachten und Sicherheitskonzept; Information des BA 6 Sendling

Information des Unterausschusses:

Der BA 6 teilt dem BA 2 mit, dass er sich in der Sitzung vom 05.10.2017 mit dem Lärmschutzgutachten und dem Sicherheitskonzept für den Betrieb der MS Utting befasst und beides zur Kenntnis genommen hat.

Kenntnisnahme des BA 2

- 3.2 Planung der SommerSpielAktion 2018, PLENUMSBESCHLUSS

Beschlussempfehlung:

Die Kinder- und Jugendbeauftragte, Frau Bidjanbeg, schlägt 3 Standorte vor: Nußbaumpark: Wasserspielbus; Schmellerwiese: Artmobil, Theresienwiese: Zirkusbus. Ergänzend wird von Frau Turczynski-Hartje vorgeschlagen im Formular einzutragen: Die Bestellung einer städtische Leistung wäre ggf. möglich. Herr Miklósy weist daraufhin, dass darüber im Plenum ein gesonderter Beschluss zu erfolgen hat. Das Formular wird, ausgefüllt, an die Geschäftsstelle zur Weitersendung versandt.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

4. Unterrichtungen wurden zur Kenntnis genommen.

Zu A 4.3 wurde eine Anmerkung getroffen, vgl. UA-Protokoll.

5. Sonstiges

- 5.1 Thalkirchner Straße 110, Stellungnahme des BA 2

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Stellungnahme zu TOP B 3.1.15 (Thalkirchner Straße 110 „Bahnwaerter Thiel“):

1. Das Projekt „Bahnwaerter Thiel“ auf der Rampe des Viehhofgeländes und die damit verbundenen Planungen werden ausdrücklich unterstützt, da sie, wie in der Bürgerwerkstatt zum Viehhofgelände gefordert, ein Stück urbanes, künstlerisches Leben und Arbeiten entstehen lassen, das auf die Identität dieses Geländes Rücksicht nimmt, sicherer macht und kreative Wege in eine neue Nutzung als Freifläche für die Bürger des Viertels aufzeigt. Zugleich wird durch dieses Projekt die Rampe auch während der Bauarbeiten für das Münchner Volkstheater für die Menschen des Viertels zugänglich bleiben.
2. Der UA KJS erwartet, dass das „Bahnwärter Thiel“ Programm dieses Jahr stattfinden kann, da es die kulturelle Vielfalt im Viertel erheblich bereichert.

Auf TOP B 3.1.15 wird verwiesen

- 5.2 Schlachthofviertel; Erhaltungssatzung läuft aus, Ausarbeitung eines Antrages, vgl. TOP A 1.2

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Gerhard Metzger weist darauf hin, dass die Erhaltungssatzung für das Schlachthofviertel demnächst ausläuft. Der UA KJS bittet ihn, einen Antrag auf Fortführung zu erarbeiten, siehe A 1.2

- 5.3 Bürgeranliegen Viehhof- und Schlachthofgelände; Verhinderung weiterer Lärmquellen, PLENUMSBESCHLUSS

Beschlussempfehlung:
Vgl. hierzu TOP B 3.1.15

5.4 (N) Bürgeranliegen; Nutzung Viehhofgelände, PLENUMSBESCHLUSS

Beschlussempfehlung:
Vertagung.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt

6. **Berichte der Beauftragten**

Frau Turczynski-Hartje (REGSAM Beauftragte) berichtet von ihrer Teilnahme an der Stolpersteinverlegung am 14.10.2017. In der Pestalozzistraße und der Baumstraße wurden die ersten Stolpersteine für die homosexuellen Opfer des Nazi-Regimes Otto Karl Weiß und Georg Fischler verlegt und in der Landwehrstraße wird nun mit einem Stolperstein an das jüdische Opfer Nathan Schütz erinnert.

Der Beauftragte für gleichgeschlechtliche Lebensweisen, Herr Klose, berichtet über die Teilnahme an der Gedenkveranstaltung am 20.10.2017 am Mahnmal für homosexuelle NS-Opfer und von weiteren Jubiläen, u.a. 50 Jahre „Ochsengarten“. Außerdem sammelt das Münchner Stadtmuseum aktuell Exponate aus dem schwul-lesbischen Leben in München für eine geplante Ausstellung.

Die Kinder- und Jugendbeauftragte, Frau Bidjanbeg, erteilt dem Plenum einen Zwischenbericht bzgl. der Querungsfurt. Die Veranstaltung „18Jetzt“ findet am folgenden Samstag, den 28.10.2017, statt, sie bittet um rege Teilnahme. Ein weiterer Hinweis: Kinder- und Jugendversammlung am 23.11.2017 im Tröpferlbad. Außerdem sind die neuen Kalender 2018 der Geschichtswerkstatt eingetroffen.

Herr Metzger (Wohnungsbeauftragter) teilt dem BA mit, dass eine Abwendungserklärung für ein Haus im Stadtbezirk erteilt wurde.

B Bereich Unterausschuss Planen und Bauen

1. **Anträge**

2. **Entscheidungen**

3. **Anhörungen**

3.1 **Bauvorhaben**

3.1.1 Fraunhoferstraße, 42, Nutzungsänderung im EG: Ladenbereich zu Gastraum; 1.OG: Praxis zu Wohnung

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Keine Einwände.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

3.1.2 Pettenkoferstraße 2, Umbau und Erweiterung (Anbau) der Gaststätte im EG

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Keine Einwände.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

3.1.3 Bavariaring 47, Sanierung, DG-Ausbau, Nutzungsänderung (denkmalgeschütztes Wohnhaus zu Corpshaus Studentenverbindung mit Wohnheimnutzung), zusätzliche Wohneinheit und Errichtung einer Notleiter

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Falls der Brunnen im Hof ebenfalls unter Denkmalschutz stehen sollte, lehnt der UA

dessen Abbruch ab. Sonst keine Einwände.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

- 3.1.4 Fraunhoferstraße 12, Umbau und Erweiterung einer Ladeneinheit im EG

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Die in der Anhörung angegebenen Öffnungszeiten (bis 20 Uhr) müssen eingehalten werden, sonst keine Einwände.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

- 3.1.5 Pestalozzistraße 18, Nutzungsänderung: Ladeneinheit im Souterrain zu Wohnung

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Zustimmung.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

- 3.1.6 Waltherstraße 31, Neubau Boardinghouse (Beherbergungsbetrieb, max. Bettenzahl 98) mit Supermarkt und Tiefgarage

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Der Betrieb der Gemeinschaftsterrasse darf die Wohnqualität der Nachbarschaft nicht beeinträchtigen. Im Anwesen wünscht der UA (wenigstens teilweise) Wohnnutzung.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

- 3.1.7 Schillerstraße 24, Nutzungsänderung: Nachbar mit Kabarett zu Wettbüro

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Der UA lehnt eine Nutzungsänderung zu einem Wettbüro strikt ab. Die Anzahl der Wettbüros ist im Quartier bereits viel zu hoch. Die Abstände zu den nächsten Glücksspieleinrichtungen sind jetzt schon zu gering.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

- 3.1.8 Sonnenstraße 2, Dachsanierung und -Ausbau mit Nutzungsänderung

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Keine Einwände.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

- 3.1.9 Herzog-Heinrich-Straße 2, Umbau des Dachgeschosses (DG-Rückbau und Rekonstruktion der ursprünglichen Dachkontur), Nutzungsänderung: Büro- zu Wohnnutzung (ursprüngliche Nutzung) - Vorbescheid

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Der UA sieht den Erhalt des Anwesens mit der geplanten Wohnnutzung positiv. Wir befürworten das Vorhaben in der Variante 1.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

- 3.1.10 Reichenbachstraße 24, Neubau eines Penthousegeschosses in Holzbauweise auf ein Wohngebäude im Innenhof

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Keine Einwände.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

- 3.1.11 Thalkirchner Straße 80; Tektur – Sanierung 2er Wohngebäude, Ausbau 2er DGs (VGB + RGB) zu Wohnungen mit Gauben und Dachterrassen, Grundrissänderungen, Traufanhebung des Erkers am VGB, Einbau 2er Aufzüge, Anbau von Balkonen, Errichtung einer Dachterrasse auf dem Zwischengebäude, Nutzungsänderung (EG ZGB + RGB): Lager + Versand Buchbinderei zu Wohnungen, Umbau und Erweiterung des Lichthofs, Nutzungsänderung (UG): Lager- zu Schulungsräume

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Anmerkung: Die Tekturen sind alle auf Einwände des Denkmalschutzes und der LBK zurückzuführen und werden vom UA nicht beanstandet

In den Plänen ist u. E. jedoch die Aufzugsüberfahrt in der Ansicht des Vorderhauses (Ost, Hofseite) nicht korrekt eingetragen. Wir befürchten, dass diese nicht dem Denkmal angemessen bewältigt wird und bitten um eine Prüfung dieses Sachverhalts.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

- 3.1.12 Landwehrstraße 25, Nutzungsänderung mit Erweiterung einer gastronomischen Fläche im EG / rechts mit Errichtung und Unterfangung zweier Wanddurchbrüche

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Keine Einwände.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

- 3.1.13 Klenzestraße 1, Tektur – Neubau RGB Rumfordstr. 32 (Beherbergungsbetrieb mit 45 Zi.), Erweiterung der TG Rumfordstr. 32; Klenzestr. 1 / Rumfordstr. 32 (VGB): Einbau 2er Autolifte und eines 2. Treppenhauses, Neuorganisation der Rettungswege, Errichtung e. Notleiter u. Von 5 neuen Apartments im 1.-5. OG, Ausbau des Trockenspeichers im 8. OG zu e. Wohnung, Einbau von Dachgauben im 7. + 8. OG / Hofseite, Erweiterung des Haupttreppenhauses, Umbau Waschsalon mit Café, Errichtung e. Müllraums, Nutzungsänderung Klenzestr. 1: Arbeiterwohnheim für Frauen mit 60 Betten (1.-5. OG) zu 34 Wohn-Apartments sowie Gemeinschaftsräume (6. OG) zu 4 neuen Wohn-Apartments

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Der UA geht davon aus, dass die rot markierten Einträge die Tektur ergeben. Das ginge dann weit über eine übliche Änderung ehemals vorgelegter Pläne hinaus und erfordert eine Neuplanung. Des Weiteren lehnt der UA eine Umwandlung von Wohneinheiten in ein Boardinghouse ab.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

- 3.1.14 Landwehrstr. 24, Nutzungsänderung Seiten- und Rückgebäude

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Der sogenannte „Spielraum“ ist nur vage definiert. Eventuelle Vorhaben von Glücksspielen jeglicher Art im 2. OG lehnt der UA ab.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

- 3.1.15 Thalkirchner Straße 110, Errichtung Veranstaltungsgelände mit Veranstaltungs-/ Gastro-Pavillon und -Waggons, Container- und Gewächshäusstellungen mit Atelier- und Büronutzung sowie Außenveranstaltungsflächen, befristet auf 5 Jahre (Thalkirchner Str. 110 / Tumblingerstr. 29), PLENUMSBESCHLUSS

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (mehrheitlich):

Das Ateliergelände (Container) wird durch unterschiedliche Nutzungen geprägt. z. B. Werkstätten, Büros, Künstler, Steinmetz, etc, auch ein Viehhofmuseum in Zusammenarbeit mit der Geschichtswerkstatt soll entstehen.

Die Waggons dienen als Treffpunkt zur Vernetzung. Dort ist auch die Kantine und ein Lesecafé untergebracht. Die Betriebszeiten sind auf max. 22 Uhr angedacht. Kein Nachtbetrieb. Dieser wird an den Wochenenden im Pavillon unter dem Label „Bahnwärter Thiel“ stattfinden. Pavillon ist eine geschlossene Holz-Stahl Halle und ehemals als Lenbachpavillon genutzt worden, dessen Gesamtkapazität zukünftig kleiner als es auf dem Viehhofgelände möglich war.

Das gesamte Areal mit 187 + 605 qm ist mit einem Lärmgutachten entwickelt worden.

Kritische Fragen ergeben sich wegen der Besucherströme durch das Viertel, vor allem bei Veranstaltungsende; funktioniert der Theaterbetrieb trotz der nahe vorbeifahrenden Züge?, ergibt sich aus der Kombination mit MS Utting eine Art Partymeile?; wird die Zwischennutzung bei der relativ hohen Investition wirklich auf

nur 5 Jahre begrenzt? Bei den Besucherströmen möchten die Menschen durch den Veranstalter für Belange der Anwohner sensibilisiert werden.

Angaben des Betreibers: Personenzahl im Pavillon etwa 250, hohe Nachfrage für Atelier- und Büroflächen, Graffiti wird an den vorhandenen Mauern und an den Containern erlaubt sein. Es wird sogar vom Kulturreferat für diesen Zweck eine Holzwand finanziert, hauptsächlich für junge Künstler der Street – Art. Fahrradabstellplätze in genügender Zahl vorhanden. Durchwegung des Geländes zwischen Tumblinger- und Thalkirchner Straße ist gegeben. City2Share möchte auf dem Gelände einen Containerstandort realisieren. Zusammen mit Green-City-Energy wird ein Nachhaltigkeitsprojekt entwickelt. Besichtigung: **Ortstermin: Dienstag, 24.10.2017 um 16.30 Uhr, Eingang Tumblingerstr. 29**

Vorläufige Stellungnahme:

1. Grundsätzlich für das Projekt, befristet auf 5 Jahre: **Mehrheitliche Zustimmung 4:2**

2. Wohnnutzung, sowie Grün- und Freiflächen müssen für spätere Planungen möglich sein

3. Gesetzliche Lärmeinschränkungen müssen eingehalten werden.

4. Wir hätten gern Auszug und Ergebnis des Lärmgutachtens:

Zustimmung Punkte 2-4: Einstimmig

Aus dem Ortstermin heraus können sich noch weitere Aspekte ergeben.

Beschlussempfehlung im Plenum:

Es fand im Plenum eine ausführliche, teils kontroverse Diskussion zu allen Punkten statt.

Punkt 1: **Mehrheitliche Zustimmung (3 Gegenstimmen).**

Punkt 2: **Einstimmige Zustimmung**

Punkt 3: **Einstimmige Zustimmung**

Punkt 4: **Einstimmige Zustimmung**

Der Betreiber bedankt sich für die Unterstützung des BA 2 und ist jederzeit Ansprechpartner auf dem Gelände.

- 3.1.16 Häberlstraße 3, Erneuerung des Dachstuhls mit DG-Ausbau sowie Errichtung einer Dachterrasse und eines Außenkellers

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Soweit der DG-Ausbau mit den Terrassengrößen konform zur Erhaltungssatzung einhergeht: Keine Einwände.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

- 3.1.17 Häberlstraße 13 /RGB, Errichtung von Balkonen

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Keine Einwände.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

3.2 Empfehlungen der Baumschutzbeauftragten

3.3 Sonstige Anhörungen / Stellungnahmen

- 3.3.1 Beschlusssentwurf, Grundsatzbeschluss zur Förderung des Radverkehrs in München, Fortschreibung und Radverkehrsbericht 2017, Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 09501, siehe auch C 3.2.1

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Erhöhung der Pauschale, jährlicher Bericht über Fortschritte der Entwicklung, Verkehrsversuche, geordnete Fahrradabstellmöglichkeiten usw.

Es wird auf die aus dem UA ÖRM (Herr Ströhle) und die im Anhang von Herrn Bickelbacher koordinierte Bearbeitung des Themas verwiesen.

Eine erste vorläufige Stellungnahme hängt dem Protokoll an.

4. Unterrichtungen wurden zur Kenntnis genommen

5. Sonstiges

5.1 Bürgeranliegen, Rückfragen zu Bauvorhaben Fraunhoferstraße 10 (vgl. 2017.10 B 4.7)

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Der Bauherr des Vorhabens Fraunhoferstraße 10 hat Teile seines faktischen Umbauvorhabens nicht beantragt u.a. eine Wohnungsvergrößerung und Umbauten der Fenster, die einer Genehmigung des Denkmalschutzes bedürfen. Es stellt sich die Frage, warum eine Abgeschlossenheitsbestätigung erteilt werden konnte, nachdem mehrere Wohnungen den gleichen Stromanschluss nutzen? Wir fragen, ob das Amt für Wohnen und Migration in angemessener Weise beteiligt wurde. Die Thematik des Ersatzwohnraums ist komplex, weil ein Teil als Pension genutzt wurde/wird. Zudem vermutet die Mieterin Ungereimtheiten beim Brandschutz. Herr Bickelbacher wird den Fragen bei der LBK nachgehen.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

5.2 Bürgeranliegen, Fragen zu Planungen / Stadtratsentscheidung bzgl. Klenzesteg -
PLENUMSBESCHLUSS

Beschlussempfehlung:

Vertagung.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

C Bereich Unterausschuss Öffentlicher Raum und Mobilität

1. Anträge

2. Entscheidungen

2.1 Gaststättenangelegenheiten

2.1.1 Lindwurmstraße 10, Genehmigung einer Freischankfläche

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Ablehnung. Zwischen den beiden U-Bahn Aufgängen des U-Bahnhofes Goetheplatz ist ein sehr hohes Fußgängeraufkommen zu verzeichnen, zudem wird die nötige Restdurchgangsbreite von 1.90 m verfehlt

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

2.1.2 Kapuzinerstraße 48, Erweiterung einer Freischankfläche

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Ablehnung mit der in der Zeichnung angegebenen Werten. Nicht nur die neue beantragte, auch die genehmigte FSF weist auf ganzer Länge nicht die Mindestrestbreite von 1,60 m auf, entlang der Grünfläche sind es sogar nur 1,30 m. Bitte um Nachmessung der Werte und gegebenenfalls Neubewertung der FSF.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

2.1.3 Bahnhofplatz 1, Genehmigung einer Freischankfläche, vgl. Vertagung 2017.09 C 2.1.2

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Ablehnung. Nach nochmaliger Prüfung der Pläne sehen wir hier keine FSF und die Priorität für die Fußgänger an einer der frequentiertesten Gehflächen der Stadt. Die Fertigstellung der Baustelle ist derzeit zudem noch gar nicht absehbar, sodass sich die Frage im Moment noch gar nicht stellt.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

2.1.4 St.-Paul-Straße 4, Freischankfläche, vgl. Vertagung 2017.09 C 2.1.3, aktuelle

Beschwerde

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Während der Wieszeit ist die FSF für Cafe **und** St. Paul Stüberl zu räumen. Die FSF des St. Paul Stüberl muss bei Betrieb eine Restdurchgangsbreite von 1,60m gewähren (aktuell 1,50m auf voller Länge mit Engstelle 1,30m) mit Anpassung der Punkte.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

2.1.5 Baaderstraße 1, Genehmigung einer Freischankfläche

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Zustimmung.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

2.1.6 Zweibrückenstraße 10, Genehmigung einer Freischankfläche, vgl. TOP 2017.08 C (N)
2.1.3, Schreiben des Kreisverwaltungsreferates vom 20.10.17, PLENUMSBE-SCHLUSS

Beschlussempfehlung von Herrn Florack:

Ablehnung. Der Radverkehr hat nach unseren Beobachtungen zugenommen. Dort befindet sich weiter eine Engstelle. Dies ist kritisch zu sehen.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

2.2 Sondernutzungen (Warenstellagen etc.)

2.3 Sonstige Entscheidungen

2.3.1 Buttermelcherstraße 5, Antrag für zwei Sitzgelegenheiten

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Zustimmung. Aufstellung, wenn aktuelle Baumaßnahme beendet ist.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

3. Anhörungen

3.1 Veranstaltungen

3.1.1 Schluss- und Erfahrungsbericht Oktoberfest 2017, Anforderung des Referates für Arbeit und Wirtschaft

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Alle Anmerkungen an Herrn Florack. Dies wurde im Plenum nochmals bekräftigt.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

3.1.2 Oktoberfest 2017 – Erfahrungsbericht aus verkehrlicher Sicht von BA 2, BA 6 und BA 8

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Anmerkungen so, dass diese möglichst bis zur Bürgerversammlung am 09.11.2017 bekannt gegeben werden können.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

3.1.3 Marktveranstaltung „Pink Christmas“ auf dem Stephansplatz vom 27.11.2017 bis (N) 23.12.2017

Beschlussempfehlung von Herrn Florack:

Es sollte der Hinweis erfolgen, sich an die Adventszeit zu halten. Als Anmerkung soll in der Stellungnahme erwähnt werden, dass der Stephansplatz während der Nachtzeiten offen gehalten werden muss, um den Platz gefahrlos passieren zu können.

Vertagung. Die Stellungnahme wird dann per Eilentscheidung des Vorsitzenden ergehen.

Der Beschlussempfehlung wird mehrheitlich zugestimmt.

3.2 Verkehr

5.4 Bürgeranliegen; Theresienwiese, PLENUMBESCHLUSS

Beschlussempfehlung:

Vertagung.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

5.5 Herr Bruckmeir teilt mit, den BA 2 am 25.10.17 beim „Runden Tisch“ Müllerstraße zu vertreten

D BA-Angelegenheiten

1. BA-Angelegenheiten / Sonstiges / Verschiedenes

1.1 Alfresco; Technik-Pauschale und elektronische Ladung; Anhörungsschreiben des Direktoriums vom 17.08.2017
Alfresco; Technik-Pauschale und elektronische Ladung; Anhörungsschreiben des Direktoriums vom 17.08.2017, vgl. Vertagung 2017.09 D 1.1, PLENUMBESCHLUSS

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Wir verweisen auf die Stellungnahme von Hubert Ströhle und die bereits vorliegende Sammlung

Weitere Punkte aus der Diskussion im UA KJS:

- Die Nutzerbedingungen müssen so geändert werden, dass der Download auf mobile Endgeräte nicht mehr ausgeschlossen ist.
- Die Dateinamen und die Ordnerstrukturen sollen noch intuitiver und nutzerfreundlicher sein, z.B. sollen beim Download sprechende Dateinamen entstehen/verwendet werden
- Suchen und Finden muss einfach und über viele Wege möglich sein
- Die Referenz zu Antragsnummern im RIS muss ebenfalls einfach sein

Beschlussempfehlung von Herrn Miklósy im Plenum:

Zustimmung mit Nennung der einzelnen Punkte.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

1.2 Bei Bauvorhaben Bezirksausschüsse im Zustimmungsverfahren in gleicher Weise wie im Genehmigungsverfahren beteiligen; Antrag auf Satzungsänderung, Anhörungsschreiben des Direktoriums vom 02.10.2017, PLENUMBESCHLUSS

Beschlussempfehlung des Unterausschusses KJS (einstimmig):

Behandlung im UA Planen und Bauen.

Beschlussempfehlung von Herrn Bickelbacher im Plenum:

Vertagung. Die Stellungnahme wird nach dem UA per Eilentscheidung des Vorsitzenden ergehen.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

1.3 Information aus der Geschäftsstelle im Plenum: Frau Fesl teilt dem BA 2 mit, die Dienststelle voraussichtlich im Dezember bzw. Januar 2018 zu verlassen und bedankt sich für die gute Zusammenarbeit.

Bedauernde Kenntnisnahme.

2. Sitzungstermine im November 2017

Unterausschuss „Kultur, Jugend, Soziales“ am Montag, den 06.11.2017 um 19 Uhr in der BA-Geschäftsstelle Mitte, Tal 13 (5. OG), 80331 München

Unterausschuss „Öffentlicher Raum, Mobilität“ am Dienstag, den 07.11.2017 um 19 Uhr in der BA-Geschäftsstelle Mitte, Tal 13 (5. OG), 80331 München

Unterausschuss „Planen, Bauen“ am Mittwoch, den 08.11.2017 um 19 Uhr in der BA-Geschäftsstelle Mitte, Tal 13 (5. OG), 80331 München

Die Vorstandssitzung findet am Montag, den 13.11.2017 um **18.30 Uhr** in der Ge-

schäftsstelle Mitte, Tal 13, 80331 München statt.

Die BA-Sitzung findet am Dienstag, den 21.11.2017 um 19 Uhr im Saal der Gaststätte „Zunfthaus“, Thalkirchner Str. 76, 80337 München.

3. Termine/Veranstaltungen

4. Unterrichtungen wurden zur Kenntnis genommen.

E Nichtöffentlicher Teil – siehe gesondertes Protokoll

Weitere Sitzungstermine 2017 und 2018 des Bezirksausschusses 2 Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt:

Dienstag, 12.12.2017

Dienstag, 30.01.2018

Dienstag, 27.02.2018

Dienstag, 20.03.2018

Dienstag, 24.04.2018

Dienstag, 15.05.2018

Dienstag, 26.06.2018

Dienstag, 24.07.2018

Dienstag, 28.08.2018 (Feriensenat)

Dienstag, 25.09.2018

Dienstag, 23.10.2018

Dienstag, 20.11.2018

Dienstag, 11.12.2018

Bürgerversammlung: Donnerstag, 09.11.2017, Turnhalle der Mathilde-Eller-Schule, Klenze-
straße 27, 80469 München

Die BA-Sitzungen beginnen um 19:00 Uhr und finden in der Gaststätte „Zunfthaus“,
Thalkirchner Straße 76, 81371 München, statt.

München, den 25.10.2017



Alexander Miklósy
Vorsitzender des BA 2
- Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt -



Sabine Fesl
Bezirksausschuss-Geschäftsstelle Mitte
Protokoll